



Leo Breuer

werden, sondern nur in ihrer wahren Verwundbarkeit, das ist die Irrealität und innere Leere. Zum Drachentöter aber ist das Geistes-Ideal berufen, in Gestalt des musischen Menschen. Das hört sich zwar vorerst wie eine Utopie an, ist aber durchaus nicht schwärmerisch gemeint. Ich bin mir bewußt, daß ich Revolution verkünde, die Revolution des Lebens gegen die abstrakte Kasernierung. Wer nur ein einziges Mal in seinem Leben Revolutionär war, der war es nie. Wer sich damit zufrieden gibt, daß seine Gruppe zur Macht gelangt und dann klassen- oder parteimäßig unterkriecht, der ist ein saturierbarer Interessent, aber kein Revolutionär. Die Revolution ist ebenso ewig wie das falsche Macht-Ideal. Ihr großes Geheimnis bleibt, daß die Front unaufhörlich wechselt. Heute liegen auf der *reaktionären* Gegenseite kapitalistischer und kommunistischer Sachglaube bundgenössisch im gleichen Schützengraben. Für scharfe Augen ist ihr ganzer Unterschied eine Nuance.

Wir aber, die wir das Leben verteidigen wollen, wir müssen uns sammeln, wir müssen eine Mafia bilden, eine aufrührerische Irredenta der Weltfreundschaft gegen die Weltverödung.

Keine Utopie! Die Revolution des Geistes und der Seele kommt mit derselben